



N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen am **Freitag, den 11. April 2008** anlässlich einer **Sitzung des Gemeinderates** im Sitzungssaal des Gemeindeamtes in 8383 Sankt Martin an der Raab, Hauptplatz 7.

A n w e s e n d e

Bgm. Franz KERN	
Johann BEDEK	
Vmgl. Franz HAFNER	August JOST (ab TO-Pkt.. 2)
Ernst HOFER	Andreas JUD
Vmgl. Josef JOST	Ewald LACZKO
Vmgl. Franz KERN jun.	
Irmgard KOPPER	Franz MOHAPP
Manfred REDL	Vmgl. Franz PETANOVITS
Roland STACHERL	
August WINKLER	Vmgl. Manfred SCHREINER
Günter ZOTTER	-x-

Entschuldigt abwesend:

Bettina HEIDINGER, Josef POTETZ, Richard LANG -x-
Vbgm. Leonhard PINT (Mandatsrücklegung per 31.03.2008)

Unentschuldigt abwesend:

Schriftführer: Brückler Gerd

Die Mitglieder des Gemeinderates sind ordnungsgemäß durch schriftliche Ladung vom 07. April 2008 zur Sitzung einberufen worden.

Die Einladung mit den Beratungsgegenständen war den Bestimmungen der Bgld. Gemeindeordnung entsprechend durch Anschlag an der Amtstafel öffentlich kundgemacht. Jedem Gemeinderat war persönlich eine schriftliche Ausfertigung der Einladungskurrende ausgefolgt worden.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr

Ende der Sitzung: 18.45 Uhr

Tagesordnung

- 1.) Ankauf eines **Böschungsmähers** auf Grund eingeholter Angebote
- 2.) Ankauf eines „**Pritschenwagens**“ auf Grund der eingeholten Angebote
- 3.) **Dorferneuerung:** Genehmigung der Projekte „O9 – Dorfplatzgestaltung Oberdrosen“ und „O3 – Dorf- und Kinderspielplatz Eisenberg-Mitterberg“ lt. Dorferneuerungskonzept vom März 2006 durch den Gemeinderat
- 4.) Naturpark Raab, **Umsetzung und Finanzierung für grenzüberschreitende Vorhaben** lt. Schreiben des Naturparkbüros vom 07.04.2008
- 5.) **Um- und Zubau beim Kindergartengebäude: Auftragsvergabe** für folgende Lieferungen bzw. Leistungen:
 - a.) Malerarbeiten
 - b.) Tischlerarbeiten - Innentüren
 - c.) Bodenlegerarbeiten
 - d.) Kindergarteneinrichtung
 - e.) Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu
- 6.) **Güterwege:** Auftragsvergabe für **Freischneidearbeiten** mit Astschere auf Grund der vorliegenden Angebote
- 7.) **Güterwege:** Auftragsvergabe für **Böschungsmäharbeiten** auf Grund der vorliegenden Angebote
- 8.) **Allfälliges**

Bürgermeister Franz Kern begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und eröffnet zur festgesetzten Zeit die Sitzung.

Er stellt fest, dass alle Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurden und dass die Beschlussfähigkeit gem. § 41 Abs. 1 der Bgld. Gemeindeordnung gegeben ist.

Mit der Unterfertigung der Verhandlungsschrift über die heutige Gemeinderatssitzung werden die Gemeinderäte Mohapp Franz und Zotter Günter betraut.

Auf Antrag des Bürgermeisters wird gem. § 38 Abs. 2 der Bgld. Gemeindeordnung einstimmig **zum Tagesordnungspunkt erhoben:**

- Eingabe der Firma **Reifen Wondraschek**, Linz, vom 10. April 2008 betreffend der **Vermietung des Geschäftslokales** in der Martinihalle

Vor Eingang in die Tagesordnung beantwortet der Schriftführer die bei der letzten Sitzung gestellten Anfragen bezüglich Rechnungsabschluss 2008 (Stand der Optionsgeschäfte und Wertberichtigung beim Ansatz Kindergarten).

Die **Sitzungsniederschrift vom 29. Feber 2008** wird ohne Einwände genehmigt.

Zu Punkt 1.)

Zl.

Im Voranschlag für das heurige Haushaltsjahr ist der Ankauf eines Böschungsmähgerätes vorgesehen.

Vor Beginn der Mähseason wurden jetzt Angebote von Firmen eingeholt. Von den Firmen Gerencser, Bilek und Augustin Angeboten wurde ein Gerät der Type „Orsi River 657 LX“, vom Lagerhaus Feldbach der Type „Multi-Longer 5560 P“ angeboten.

Die Herren Groß Dieter aus Minihof-Liebau und Holler Josef aus Königsdorf, welche in den letzten Jahren die Mäharbeiten in der Gemeinde durchführten, haben beide eine Gerät der Marke „Orsi“ und sind sehr zufrieden damit.

Eine elektrohydraulische Bedienung ist laut ihren Erfahrungen nicht notwendig.

Der Gemeinderat beschließt auf Grund dieser Tatsachen einstimmig den Ankauf eines Gerätes der Type „Orsi River 657 LX“, ohne zusätzliche elektrohydraulische Bedienung.

Nachstehende Angebotsreihung ergibt sich auf Grund der abgegebenen Offerte (inkl. 20 % MWSt., abzügl. eventuelle Skonti):

Kurt AUGUSTIN, Königsdorf 21	€ 19.025,32
Friedrich BILEK, Rechnitz, Hauptplatz 18 a	€ 21.098,88
Karl GERENCSER, Mogersdorf 218	€ 21.398,30

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, der Firma Kurt AUGUSTIN aus Königsdorf den Auftrag zur Lieferung eines Böschungsmähgerätes der Type „Orsi River 657 LX“ gemäß dessen Angebot zu erteilen.

Zu Punkt 2.)

Zl.

Die beiden Autohäuser in Jennersdorf – Fa. Schwarzer und Firma Auto-Posch – wurden ersucht, der Gemeinde einen „Pritschenwagen“ anzubieten.

Die Firma Schwarzer hat einen Fiat Ducato, die Firma Auto-Posch eine VW-Pritsche LR TDI angeboten.

Beide Fahrzeuge haben 3 Sitzplätze, einen Dieselmotor mit ca. 100 PS und rund 1.000 kg. Nutzlast.

Bürgermeister Kern hat sich beide Fahrzeuge angesehen. Die Bodenfreiheit beim Fiat (Auspuff) ist niedriger als beim VW. Der Fiat hat jedoch eine größere Ladefläche. Der Fiat kostet bei der Firma Schwarzer € 20.067,60, der VW der Fa. Auto-Posch € 24.300,00 (inkl. MWSt.).

Vmgl. Schreiner meint, dass beide Fahrzeuge sicher gleich gut sind, auf Grund des großen Preisunterschiedes sollte der Fiat als günstigeres Fahrzeug angekauft werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Fiat Ducato Pritsche mit 3 Sitzplätzen und 6,6 m² Ladefläche von der Firma Schwarzer aus Jennersdorf lt. deren Angebot zu kaufen.

Zu Punkt 3.)

Zl.

Im Dorferneuerungskonzept der Gemeinde sind unter den Nr. O3 und O9 die Projekte „Dorf- und Kinderspielplatz Eisenberg-Mitterberg“ bzw. „Dorfplatzgestaltung Oberdrosen“ enthalten.

Projektträger soll entgegen den dortigen Angaben die Gemeinde sein.

O3 – Dorf- und Kinderspielplatz Eisenberg- Mitterberg

Der im Jahr 1998 errichtete Kinderspielplatz soll neu gestaltet werden, wobei auch eine Präsentation des Ortes erfolgen soll. Der „Dorfplatz“ soll der Erholung von Gästen sowie für die Kinder als Spielplatz dienen.

Lt. Planung und Kostenschätzung von DI. Helmut Huber wird die Umsetzung des Projektes € 27.869,02 (brutto) kosten. Bei Einbringung von Eigenleistungen durch die Gemeinde und dem Verschönerungsverein können die Kosten auf ca. € 17.757,30 reduziert werden.

O9 – Dorfplatzgestaltung Oberdrosen

Das Ortszentrum von Oberdrosen soll neu gestaltet werden, um seine Attraktivität und Funktionalität als sozialen und kommunikativen Mittelpunkt zu stärken.

Dazu soll eine Bushaltestelle aus Holz mit Ankündigungstafel für die Vereine und eine Gästeinformation (Nähe zum Dreiländereck) errichtet werden.

DI. Helmut Huber aus Minihof – Liebau hat die Ausführung dieses Projektes geplant. Nach seiner Kostenschätzung wird die Umsetzung € 17.949,20 (brutto) kosten. Durch Eigenleistungen der Gemeinde und des Verschönerungsvereines könnten ca. € 4.700,- eingespart werden.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die beiden gegenständlichen Projekte lt. Planung von DI. Helmut Huber umgesetzt werden sollen.

Die für die Ausführung erforderlichen Eigenmittel werden von der Gemeinde aufgebracht. Beide Vorhaben sollen noch heuer fertiggestellt werden.

Beim Amt der Bgld. Landesregierung ist um Förderung im Rahmen der Dorferneuerung anzusuchen.

Zu Punkt 4.)

Zl.

Der Verein zur Förderung des Naturpark Raab, Jennersdorf, hat nachstehendes Schreiben an die Gemeinde gerichtet:

**„Marktgemeinde
St. Martin/Raab
Hauptplatz 7
8383 St. Martin/Raab**

Jennersdorf, am 7. April 2008

Sehr geehrter Herr Bgm. Kern!

Der Naturpark Raab ist derzeit in der Vorbereitung für das bilaterale ETZ Projekt Österreich-Ungarn.

Grenzüberschreitend sind folgende Vorhaben geplant:

		Gemeinsame Investition Österr.-Ungarn
Dreiländerradstrecke für Familien, Geübte und Profis	Verbesserung der Infrastruktur, Beschilderung	ca. Euro 70.000,--
Informationsbroschüre, Rad- und Wanderkarte usw.	in drei Sprachen	ca. Euro 40.000,--
GBS		ca. Euro 35.000,--
Marketingaktivitäten		ca. Euro 40.000,--
Erlebnisführer-Weiterbildung		ca. Euro 20.000,--

Die Aufteilung der Investitionskosten zwischen Österreich und Ungarn werden jeweils ca. zur Hälfte aufgeteilt.

Die Gemeinde St. Martin/Raab finanziert die Aufwendungen welche im Gemeindegebiet von St. Martin/Raab investiert und errichtet werden.

Allgemeine Kosten (Marketing, Öffentlichkeitsarbeit) werden nach dem gemeinsamen Verrechnungsschlüssel aufgeteilt.

St. Martin/Raab hat einen Aufteilungsschlüssel von 15,91%

Der Projektantrag wird bis spätestens 29. April bei der zuständigen Förderstelle in Eisenstadt eingereicht.

Derzeit sind folgende Förderrichtlinien definiert:

Von den Nettokosten werden maximal 85% gefördert.

In welcher Gesamthöhe unser gemeinsames Projekt gefördert wird, entscheidet sich bis August 2008.

**Die Mitglieder des Gemeinderats St. Martin an der Raab beschließen:
Die Vorhaben werden durch die Marktgemeinde St. Martin/Raab bis Ende 2012 umgesetzt und die dadurch entstehenden Investitionskosten finanziert**

Die Gemeinkosten (Büroaufwendungen, Personalkosten usw.) betragen jährlich ca. Euro 5.000,- und werden ebenso von der Marktgemeinde St. Martin/Raab finanziert.“

Nach kurzer Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, den im vorigen Absatz angeführten Beschluss zu fassen.

Zu Punkt 5.)

Zl. 240

Für den Umbau und Zubau beim Kindergarten wurden die Gewerke „Malerarbeiten“, „Tischlerarbeiten – Innentüren“, „Bodenlegerarbeiten“, „Kindergarteneinrichtung“ und „Fenster und Fenstertüren aus Holz-Alu“ vom Planungsbüro Zotter Willi aus Kukmirn ausgeschrieben und nach der Angebotsöffnung rechnerisch und fachtechnisch geprüft. Auf Grundlage dieser Überprüfungen wurden Vergabevorschläge erstellt.

a.) Malerarbeiten

Die Firmen Deutsch (Jennersdorf) und Jud (Oberdrosen) haben kein Angebot abgegeben. Die übrigen sind rechtzeitig eingelangt.

Das Angebot der Firma Stallecker hat einen Rechenfehler enthalten, alle anderen Angebote sind rechnerisch richtig.

Die Angebotsöffnung und anschließende rechnerische und fachtechnische Überprüfung ergab nachstehende Bieterreihung:

Bieter	LV-Summe	Nachlass	Gesamt= preis Netto	20 % USt.	Angebots= summe	Diff. zum Billigst= bieter
Zach	9.463,00	0,00	9.463,00	1.892,60	11.355,60	
Neuherz	13.917,60	0,00	13.017,60	2.783,52	16.701,12	47,1 %
Stallecker	20.080,00	- 602,40	19.477,60	3.895,52	23.373,12	105,8 %

Als Zuschlagskriterium war in der Ausschreibung ausschließlich der Angebotspreis festgelegt.

Lt. Planungsbüro Zotter geht als Bestbieter die Firma ZACH aus Eltendorf hervor. Es wird deshalb vorgeschlagen, dieser Firma den Auftrag zu erteilen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Auftrag für die Ausführung der ausgeschriebenen „Malerarbeiten“ beim Zu- und Umbau des Kindergartens an den Bestbieter, die Firma Zach aus Eltendorf, zu vergeben.

b.) Tischlerarbeiten

Die Firmen Feitl und Hirczy, beide aus Jennersdorf, haben kein Angebot abgegeben. Die Angebote der restlichen Firmen sind rechtzeitig eingelangt. Auf Grund der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung ergibt sich nachstehende Bieterreihung.

Bieter	LV-Summe	Nachlass	Gesamt= preis Netto	20 % USt.	Angebots= summe	Diff. zum Billigst= bieter
Brückler	21.495,00	0,00	21.495,00	4.299,00	25.794,00	
Kattun	22.675,00	- 680,25	21.994,75	4.398,95	26.393,70	2,3 %
Zotter	25.294,00	0,00	25.294,00	5.058,80	30.352,80	17,7 %

Da in der Ausschreibung als Zuschlagskriterium ausschließlich der Angebotspreis festgelegt war, schlägt das Büro Zotter vor, den Auftrag für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen der Tischlerei Brückler aus Jennersdorf – als Bestbieter - zu erteilen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat gegen die Stimme von Vmgl. Franz Petanovits den Auftrag zur Ausführung der ausgeschriebenen Tischlerarbeiten an die Tischlerei Brückler aus Jennersdorf zu vergeben.

c.) Bodenlegerarbeiten

Die Firma Weber hat kein Angebot abgegeben, die der restlichen Firmen sind rechtzeitig eingelangt. Auf Grund der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung durch das Planungsbüro Zotter ergeben sich nachstehende Angebotssummen:

Bieter	LV-Summe	Nachlass	Gesamt= preis Netto	20 % USt.	Angebots= summe	Diff. zum Billigst= bieter
Neuherz	30.410,70	- 3.041,07	27.369,63	5.473,93	32.843,56	
Weinhofer	28.755,95	- 575,12	28.180,83	5.636,17	33.817,00	3,0 %
Gartner	35.533,33	0,00	35.533,33	7.106,67	42.640,00	29,8 %

In der Ausschreibung war als Zuschlagskriterium ausschließlich der Angebotspreis festgelegt. Das Planungsbüro Ing. Zotter schlägt daher vor, den Auftrag an den Bestbieter, die Firma Neuherz aus Jennersdorf, zu vergeben.

Einstimmig folgt der Gemeinderat dem Vorschlag des Büros Zotter und vergibt die ausgeschriebenen Arbeiten an die Firma Neuherz aus Jennersdorf.

d.) Kindergarteneinrichtung

4 Firmen waren zur Angebotslegung für die Lieferung der benötigten Kindergarteneinrichtung eingeladen, wobei die Firma Eibe nicht angeboten hat. Die rechnerische und fachtechnische Prüfung durch das Planungsbüro Zotter hat nachstehende Bieterreihung erbracht:

		Geprüfte Nettosumme
Fa. Schmiderer & Schendl	€	38.559,32
Schröckeneder	€	47.635,00
Maccani	€	57.639,48

Auf Grund des Vergabevorschlages des Büros Ing. Willi Zotter beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, den Auftrag für die Lieferung der ausgeschriebenen Kindergarteneinrichtung an den Bestbieter, die Firma Schmiderer und Schendl aus 4941 Mehrnbach zu vergeben.

e.) Fenster u. Fenstertüren

Bürgermeister Kern berichtet, dass das Gewerk „Fenster und Fenstertüren“ bereits zum dritten mal ausgeschrieben wurde.

Die neuerliche Ausschreibung war notwendig, da die Firma KAPO eine Beschwerde beim unabhängigen Verwaltungssenat in Eisenstadt eingebracht hat. Der zuständige Richter hat entschieden, dass die (zweite) Ausschreibung auf Grund einiger Formalfehler zu widerrufen ist.

Als Frist für die neuerliche Abgabe der Angebote wurde von der Gemeinde der 09. April festgesetzt.

Die Mehrkosten, die der Gemeinde wegen der Ausschreibungsfehler erwachsen, hat lt. Bürgermeister Kern das Büro Ing. Zotter über dessen Versicherung zu tragen.

Alle angeschriebenen Firmen haben rechtzeitig ein Angebot abgegeben. Das Angebot der Firma Niederer enthält einen geringfügigen Rechenfehler, alle anderen sind rechnerisch in Ordnung.

Auf Grund der rechnerischen und fachtechnischen Prüfung durch das Planungsbüro Zotter ergeben sich nachstehende Angebotssummen:

Bieter	LV-Summe	Nachlass	Gesamt= preis Netto	20 % USt.	Angebots= summe	Diff. zum Billigst= bieter
Katzbeck	78.065,50	0,00	78.065,50	15.613,10	93.678,60	
Steyer	79.137,80	0,00	79.137,80	15.827,56	94.965,36	1,4 %
Niederer	81.111,50	0,00	81.111,50	16.222,30	97.333,80	3,9 %
Kattun	81.576,60	0,00	81.576,60	16.315,32	97.891,92	4,5 %
Deutsch	87.127,00	0,00	87.127,00	17.425,40	104.552,40	11,6 %

Die Zuschlagskriterien für die Vergabe wurden lt. Ausschreibung wie folgt festgelegt:	
Angebotspreis	50 %
Lieferzeitraum	30 %
Erfüllung der technischen Mindestanforderungen	20 %

Da diese Zuschlagskriterien von der Firma Katzbeck zu 100 % erfüllt wurden, ist sie als Bestbieter anzusehen.

Der Gemeinderat beschließt deshalb einstimmig, die Firma Katzbeck mit der Lieferung und Montage der ausgeschriebenen Fenster und Fenstertüren in Holz-Alu zu beauftragen.

Zu Punkt 6.)

Zl. 710

Wie auch in den vergangenen Jahren sollen auch heuer wieder Freischneidearbeiten mittels Astschere entlang der Gemeinde- und Güterwege durchgeführt werden.

Heuer wurde lediglich von einem Anbieter Interesse an der Durchführung dieser Arbeiten bekundet (Summe inkl. 12 % MWSt.):

Josef Holler, Königsdorf 108 € 40,32
 Die Verrechnungseinheit setzt sich aus Arbeitskraft, Traktor und Astschere (Ausleger 6,5 m und 2,25 m Schnittbreite) zusammen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, Herrn Holler mit der Durchführung der ausgeschriebenen Freischneidearbeiten mittels Astschere zu beauftragen.

Zu Punkt 7.)

Zl. 710

Die Gemeinde beabsichtigt auch heuer wieder, die notwendigen Mäharbeiten auf Güter- und Gemeindewegen mittels Böschungsmähers von Dritten durchführen zu lassen und auch mit dem eigenen Gerät selbst mit zu mähen.

Die Familie Groß aus Minihof-Liebau hat diesmal nicht angeboten, da sie ab heuer über den Maschinenring fährt und auch verrechnet.

Zwei Angebote liegen der Gemeinde vor (Stundensätze inkl. MWSt.):

- | | | |
|---|---|-----------|
| 1.) Holler Josef, Königsdorf 108 | € | 34,05 |
| 2.) Maschinenring Burgenland Süd, Güssing | | |
| a.) Stundensatz bei Abrechnung nach tatsächlichen Stunden | € | 40,00 |
| b.) 2 Durchgänge Böschungsmähen im Gemeindegebiet - pauschal | € | 30.240,00 |
| c.) 2 Durchgänge Böschungsmähen im Gemeindegebiet – pauschal | | |
| Maschinenring stellt 2 Traktoren mit Mähgerät, sowie 1 Traktorfahrer, | | |
| 1 Traktorfahrer wird von der Gemeinde gestellt | € | 25.200,00 |

Zum Angebot des Maschinenring-Service Burgenland berichtet der Bürgermeister, dass die gesamten Mäharbeiten (inkl. Eigenleistungen mit Gemeindearbeiter) der Gemeinde im Jahr 2007 ca. € 23.800,-- gekostet haben.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Mäharbeiten mittels Böschungsmähers im Jahr 2008 an den Bestbieter, Herrn Josef Holler aus Königsdorf, zu vergeben.

**TO. gem.
§ 38 Abs. 2 Gem.O.**

Zl. 020- 13

Die Firma Reifen Gert aus Graz hatte von der Gemeinde das in der Martinhalle befindliche Geschäftslokal gemietet.

Wie der Bürgermeister berichtet, ist die Firma seit kurzem insolvent, das Konkursverfahren wurde eröffnet.

Mit Zustimmung der Gläubiger hat die Firma Reifen WONDRASCHEK, 4040 Linz-Urfahr, Reindlstraße 53, den Betrieb in Sankt Martin an der Raab aus der Konkursmasse herausgekauft.

Mit Schreiben vom 10. April 2008 stellt die Firma nun den Antrag an die Gemeinde, ihr das Geschäftslokal in der Hauptstraße 39 samt Lagerhalle im gleichen Umfang und zu gleichen Bedingungen wie dem Vormieter, der Firma Reifen Gert, zu vermieten.

Der Betrieb soll in gleicher Form und mit demselben Personal des Vormieters weitergeführt werden.

Der Gemeinderat berät dieses Ansuchen und beschließt einstimmig, der Firma Reifen WONDRASCHEK antragsgemäß das Geschäftslokal in der Martinhalle zu denselben Bedingungen wie der Firma Reifen Gert zu vermieten.

Der neu zu errichtende Mietvertrag soll vom Notariat Jennersdorf erstellt werden.

Zu Punkt 8.)

Zl.

- Der Tierschutz Burgenland mit Sitz in St. Michael ersucht die Gemeinden mitzuhelfen, eine Aktion zur Katzenkastration zu starten, da diese sich immer mehr vermehren.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Kulturverein Neumarkt/Raab beim „Zweggerlhaus“ schon vor Jahren ohne baubehördliche Bewilligung das Dachgeschoss für die Vermietung von Fremdenzimmern ausgebaut hat. Um eine Gefährdung der Gäste zu vermeiden, wurde mit der Bezirkshauptmannschaft Kontakt (Gewerbebehörde – zuständig bei mehr als 10 Gästebetten) aufgenommen. Nächste Woche wird ein Lokalausweis an Ort und Stelle durchgeführt und die erforderlichen weiteren Schritte besprochen.

- Am Sonntag, den 13.04.2008, wird Bischof Paul Iby in unserer Pfarrkirche die Firmung durchführen.
Anschließend will er auch der Gemeinde einen kurzen Besuch abstatten. Der Gemeinderat ist dazu eingeladen. Weiters wurden auch die Feuerwehrkommandanten sowie die Obmänner der größeren Vereine eingeladen.

Da keine weiteren Anträge und Wortmeldungen vorliegen, dankt der Bürgermeister für die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

V.g.g.

Der Schriftführer:

(Brückler)